

Wichtiges aus dem SFV

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ehrenmitglieder zu Besuch bei der Küchenchefschule

Am Freitag nachmittag, 15. November 1991, trafen sich die Ehrenmitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes auf Einladung des Zentralvorstandes zu einer Besichtigung der UOS 5 für Küchenchefs in Thun. Das während vier Stunden gebotene Programm war in jeder Hinsicht super!

Major i Gst Pierre-André Champendal, Kommandant UOS 5 für Küchenchefs, begrüsst die Anwesenden herzlich. Nebst den Ehrenmitgliedern, Sektionspräsidenten und Technischen Leitern nahmen noch weitere Mitglieder Hellgrüner Verbände der Romandie teil. Der Schulkommandant stellte zuerst die Schule und seine Crew vor. Die Kaserne Thun beherbergt jährlich 5 Küchenchefschulen. Die Instruktoressen bilden rund 400 Militärküchenchefs pro Jahr aus. Die Küchenchef-Anwärter haben während ihrer sechswöchigen Ausbildung ein reich befrachtetes Programm zu absolvieren. An erster Stelle kommt der Fachdienst mit Verpflegung und Küchendienst, Abkochen in der Gamelle, Küchenbau. Patrouillenläufe verschiedener Länge (insgesamt über 70 km), Kartenlesen, Schiessen usw. runden das Programm ab.

Imposanter Rundgang

Beim anschliessenden Rundgang auf dem Kasernenareal konnten alle den Schülern bei ihrer Arbeit zuschauen, betrieben wurde die Kasernenküche, eine Feldküche sowie eine Gemeindegasse. Na-

türlich durfte das Kochen in Kochkisten nicht fehlen. Die angehenden Küchenchefs engagierten sich ausserordentlich, den Besuchern ihre Kochkünste zu demonstrieren. An verschiedenen Kochplätzen durften alle Gäste feine Sachen degustieren, zum Beispiel Cipolata mit Risotto, «Kalorienbomber» Truffes usw.

Die neue Containerküche

Die Besichtigung der neuen Containerküche stiess auf grosses Interesse. Drei dieser Kücheneinheiten stehen bei den UNO-Friedenstruppen in der Westsahara im Einsatz. Diese neue Containerküche wurde unter Mithilfe der Küchenschule ausgerüstet. Bei weiteren Posten waren das Küchenkorpsmaterial, eine Detachementsküche und der Armeeproviand ausgestellt.

Alle Teilnehmer an diesem interessanten Besuchstag äusserten sich nur positiv über die gut **motivierten** Küchenchefschüler und die initiativen Kaderangehörigen. Dieser lehrreiche Nachmittag verging im Fluge. Dabei kam die Kameradschaft etwas zu kurz. Der Höhepunkt war dann das schmackhafte Nachtessen aus der Schulküche. Dem Schulkommandanten, dem Kader und den jungen Küchenchefs gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz. Denn sie tragen eine grosse Verantwortung für das leibliche Wohl der Truppe. Nur der ausreichend verpflegte Wehrmann vermag seinen Auftrag zu erfüllen.

Danken möchte ich zudem allen Ehrenmitgliedern für ihr Interesse an diesem Anlass, sowie für die vielen netten Zuschriften und Wünsche, die ich erhalten habe.

*Four Elisabeth Nüesch Schopfer
Zentralvizepräsidentin*

In eigener Sache

-r. In der Januar-Ausgabe «Schweizer Soldat» wird im Bericht über die Herbstkonferenz des Schweizerischen Fourierverbandes berichtet, dass das Fachorgan DER FOURIER 1992 nur noch sechsmal erscheinen wird gegenüber zwölf Ausgaben wie bisher. Diese Meldung bedarf einer Berichtigung, indem an der bisherigen monatlichen Erscheinungsweise festgehalten wird.

Gutbesuchte Fachtagung in Luzern

wag. Zentralvizepräsidentin Elisabeth Nüesch Schopfer persönlich erschien zur diesjährigen Fachtagung der Zeitungskommission DER FOURIER. Sie fand am Samstag, 25. Januar, in der Leuchtenstadt Luzern statt. Präsident Peter Salathé konnte dazu insgesamt 20 Personen begrüßen. Sie alle wurden durch Chefredaktor Meinrad A. Schuler ins Fach «Der Journalismus heute» eingeführt. Zudem erfuhren die Anwesenden aus erster Hand die Marschrichtung und das Ziel des neu-alten DER FOURIER. Gemeinsam wurden Programme und Ideen diskutiert, die dazu beitragen sollen, unsere Fachzeitschrift interessant und lesenswert zu erhalten. Weitere Informationen über diese gutbesuchte Fachtagung in Luzern erfahren Sie in der nächsten Ausgabe!

**Abrüstung mit Frieden
zu verwechseln,
ist ein schwerer Fehler.**

Winston Churchill,
Zweiter Weltkrieg I